

TOP: _____

Viernheim, den 30. April 2026

Federführendes Amt

61 Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

Aktenzeichen:	61.10.29
Diktatzeichen:	DF/Bi
Drucksache:	IV-17-2026/XX
Anlagen:	
Produkt/Kostenstelle:	04.2810.02/6161010
Stand der Haushaltsmittel:	1.248,38 €
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	12.05.2026	
Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)	19.05.2026	

Informationsvorlage

Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag: Zustand und Erhalt des Kriegerdenkmals in der Weinheimer Straße vom 13.11.2025 (AT-6-2025/XIX)

Mitteilung/Information

Das Kriegerdenkmal in der Weinheimer Straße wird im Rahmen der regelmäßigen Bauwerkskontrollen der Stadt Viernheim in einem sechsjährigen Turnus überprüft. Die letzte turnusmäßige Begutachtung erfolgte im Jahr 2023. Dabei wurde der bauliche Zustand umfassend bewertet. Im Ergebnis konnten keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt werden, sodass kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Unabhängig davon wurde Anfang des Jahres 2026 eine vertiefende Inaugenscheinnahme sowie eine fachgerechte Reinigung des Denkmals durchgeführt. Die Reinigung umfasste insbesondere die schonende Entfernung von Verschmutzungen, Ablagerungen sowie biologischem Bewuchs. Hierdurch konnte das Erscheinungsbild des Denkmals deutlich aufgewertet und wieder näher an seinen ursprünglichen Zustand herangeführt werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden auf der rückwärtigen Seite des Denkmals punktuelle Schäden im Putz festgestellt. In einzelnen Bereichen ist das darunterliegende Mauerwerk freigelegt. Diese Schadstellen sind nicht statisch relevant, stellen jedoch einen konservatorischen Mangel dar, der mittelfristig behoben wird, um das Bauwerk dauerhaft zu schützen. Die Verwaltung wird diese Bereiche fachgerecht instand setzen lassen, sodass ein weiterer Substanzverlust verhindert wird. Ergänzend zu den baulichen Maßnahmen wurde auch das unmittelbare Umfeld des Denkmals betrachtet und angepasst. Der zuvor hinter

dem Denkmal befindliche Baum musste entfernt werden. Ebenso wurden vorhandene Sträucher entfernt, um das Denkmal freizustellen und künftig besser pflegen zu können.

Zur gestalterischen Aufwertung ist vorgesehen, das rückwärtige Pflanzbeet neu zu ordnen und mit drei kleinkronigen Bäumen zu bepflanzen. Die Fläche wird in die reguläre Dauerpflege des Stadtbetriebs aufgenommen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich das Kriegerdenkmal insgesamt in einem standsicheren Zustand befindet. Die identifizierten Mängel beschränken sich auf begrenzte, nicht statisch relevante Putzschäden, für die bereits eine fachgerechte Instandsetzung vorgesehen ist. Umfangreiche investive Maßnahmen sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht erforderlich. Vor diesem Hintergrund wurde bislang von der Einwerbung von Fördermitteln abgesehen, da keine grundhafte Sanierung notwendig ist. Gleichwohl wird die Verwaltung die weitere Entwicklung des Bauwerks im Rahmen der turnusmäßigen Kontrollen begleiten und bei veränderten Rahmenbedingungen eine erneute Prüfung möglicher Förderkulissen vornehmen.